



Zentrale Frauenbeauftragte

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Jede vierte Frau hat mindestens einmal in ihrem Leben körperliche oder sexuelle Partnerschaftsgewalt erlebt.

Auf das Jahr gerechnet wird jeden Tag in Deutschland eine Frau von ihrem Partner oder ihrem Ex-Partner getötet - oder dies wird in Kauf genommen.

Als Gedenk- und Aktionstag weist der **Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen**, der jährlich am 25. November stattfindet, auf dieses Problem hin.

Oma, Mutter, Tochter, Schwester: Rein statistisch musste eine dieser vier Frauen in Deutschland mindestens einmal Gewalt durch den Partner überstehen. Betroffen sind Frauen aller sozialen Schichten (Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik, BKA, 2018). Dies zeigt, warum der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen notwendig ist.

Gewalt gegen Frauen ist kein Phänomen anderer Kontinente, anderer Kulturen oder alter Zeiten. Es ist traurige Wirklichkeit für viel zu viele Frauen mitten in unserer Gesellschaft, in diesem Land, hier und jetzt.

Hilfe und allgemeine Informationen zu sexualisierter Gewalt an der HWR Berlin:

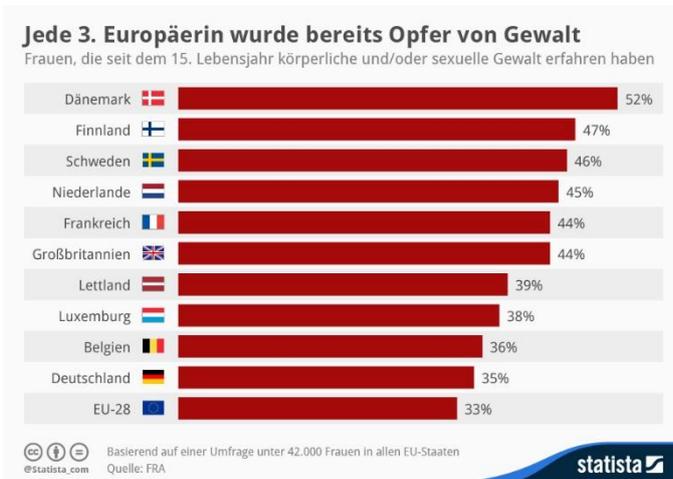
Zentrale Frauenbeauftragte, Psychologische Studienberatung, Präsidiumsmitglied für Gleichstellung, AStA, Dekan/Dekanin der Fachbereiche, Leitung Personalabteilung
Rechtliche Grundlage: Richtlinie zum Schutz vor sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt der HWR Berlin
www.hwr-berlin.de/neinheisstnein



Was bedeutet der 25. November?

Der 25. November ist in Gedenken an die Mirabal-Schwester gewährt, drei politische Aktivistinnen aus der Dominikanischen Republik, die 1960 auf Anordnung des Landesherrn Rafael Trujillo brutal ermordet wurden. 1981 wird der Gedenktag zum ersten Mal begangen. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet im Jahr 2000 die Resolution 54/134, die den 25. November offiziell zum Internationalen Tag für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen bestimmt und dabei Regierungen, internationale Organisationen sowie NGOs zur Zusammenarbeit und Organisation einlädt. Am 25. November 2001 initiierte die Menschenrechtsorganisation Terre des Femmes zum ersten Mal die Fahnenaktion "Nein zu Gewalt an Frauen". Zahlreiche Frauenbeauftragte, Verbände und Ministerien lassen bundesweit jedes Jahr am 25. November ihre Fahnen wehen, um auf Gewalt an Frauen aufmerksam zu machen. Auch die HWR Berlin beteiligt sich an der Fahnenaktion.

Gewalt gegen Frauen in Europa



„Gewalt gegen Frauen: eine EU-weite Erhebung (2014)“ – insgesamt wurden 42.000 Frauen im Alter zwischen 18 und 74 Jahren befragt
Quelle: de.statista.com/infografik/1964/gewalt-gegen-frauen-in-europa/

Rechtliche Grundlagen in der Bundesrepublik Deutschland:

Grundgesetz, Strafgesetzbuch, Gewaltschutzgesetz

Kostenloses Hilfetelefon: 0800 116 016

Die Telefonnummer ist kostenlos und bundesweit erreichbar. Sie kann auch ohne Handyguthaben genutzt werden. Weitere Informationen: www.hilfetelefon.de

Quellen: www.lpb-bw.de/gewalt-gegen-frauen.html; www.frauenbeauftragte.org/aktionen-kampagnen-aktionstage/25-november-internationaler-tag-gegen-gewalt-frauen; www.frauenrechte.de/unsere-arbeit/aktionen/fahnenaktion